

# Die erste Hürde ist jetzt geschafft

Elf Schüler der Kooperationsklasse 1 aus der Peter-Meyer-Schule verabschiedet / Realistische Berufsperspektiven

Schramberg. In einer kleinen Feier wurden sechs Schülerinnen und fünf Schüler im Kreis der Schüler, Lehrer, einiger Eltern, Paten sowie der in der Klasse unterrichtenden Lehrkräfte der Friedrich-Ebert-Schule und des Jugendberufshelfers Wolfgang Clemens verabschiedet.

Ein von der Klasse 3/4 und 5 der Peter-Meyer-Schule einstudierter Tanz bildete den Auftakt und stimmte die Anwesenden freudig und erwartungsvoll. Klassenlehrerin Edith Broghammer begrüßte die Gäste und appellierte an

die Schüler, Herausforderungen anzunehmen und ihre Ziele nicht aus den Augen zu verlieren.

Nun hatten die Schüler das Wort, die ihren Dank zum Ausdruck brachten für die vielen Aktionen, Ausflüge und Unternehmungen der vergangenen Jahre. Erst vergangene Woche genossen die Koop-Schüler einen Schnupperkurs im Bogenschießen eines mehrfachen deutschen Meisters in dieser Disziplin. Der Rückblick über die gemeinsame Schulzeit zeigte eindrucksvoll die Entwicklung einzelner Schüler sowie das bewegte Schulleben.

Schulleiter Michael Kasper machte den Schülern Mut, be-

herzt Stolpersteine aus dem Weg zu räumen und hob die Bedeutung von Ausdauer, Durchhaltevermögen und

Leistungswillen hervor, um erfolgreich das weitere Leben bestreiten zu können. Nach der Zeugnisübergabe, verbun-



Ihr zweites Kooperationsjahr verbringen die Schüler an der beruflichen Friedrich-Ebert-Schule. Foto: privat

den mit den besten Wünschen, endete die Schulentlassung mit einem gemütlichen Umtrunk.

Zum kommenden Schuljahr wechseln die Schüler in das 2. Kooperationsklassenjahr in die Friedrich-Ebert-Schule in Sulgen. Dort haben sie die Möglichkeit, einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss zu bekommen. Erfahrungsgemäß eröffnen sich für die Schüler durch das Kooperationsklassenmodell Förderschule/Berufliche Schulen und dem vernetzten Zusammenwirken zwischen Lehrkräften, Jugendberufshilfe, Agentur für Arbeit und verschiedener Patenschaften realistische Berufsperspektiven.